Naturzoo erlebt in diesem Jahr schon seine zweite längerfristige Schließung

Langeweile im Lockdown?

Ein eher schreckhaftes Verhalten haben die Sitatungas, die Sumpfantilopen, in der Zeit des Lockdowns entwickelt, wo sie nicht mehr so viele Besucher hatten. Fotos: Nienhaus

-pn- **RHEINE.** Der Naturzoo ohne Besucher: Schon zum zweiten Mal im Coronajahr 2020 ist der Rheiner Tierpark vom allgemeinen gesellschaftlichen Lockdown miterfasst worden. Seit Anfang November muss Rheines beliebteste Freizeiteinrichtung ihre Eingangstüren für zahlende Gäste geschlossen halten.

„Einige unserer Tiere nehmen die Veränderung schon wahr", sagt Zoodirektor Achim Johann. Allerdings habe er das Phänomen im Frühjahr deutlicher wahrgenommen, als der Zoo zwei Monaten nicht öffnen durfte. „Im Herbst kommt es an Tagen, an denen das Wetter nicht so schön ist, ja wohl öfter vor, dass nur sehr wenige Besucher im Park sind", relativiert Johann.

Den Pascha im Dschelada-Harem lässt die Abwesenheit der Besucher im Lockdown nach außen hin völlig kalt.

Auch ohne ihr dankbares Publikum vollführen die Seehunde ihre Kunststückchen. Tierpflegerin Sonja Hölscher setzt ihr gewohntes Training fort.

Als ob die Zwergotter am Zaun schon mal schauen, wo denn die Besucher bleiben.

Die Neugier auf die wenigen Menschen, die derzeit meist aus dienstlichen Gründen an den Gehegen vorbeigehen, ist deutlich größer geworden. „Im Affenhaus merkt man, dass die Bartaffen deutlich schneller neugierig an die Scheibe gehen, wenn sich die Tierpfleger nähern. Sie suchen offensichtlich den Kontakt", nennt Johann ein Beispiel. Die Sitatungas, die Sumpfantilopen, zeigen sich zurzeit deutlich schreckhafter und mit mehr Fluchtinstinkt ausgestattet als in Zeiten, in denen die Besucher den Naturzoo regelmäßig frequentieren.

In der Seehundanlage geht der Trainingsbetrieb ganz normal weiter. „Auch wenn wir im Moment keine kommentierten Fütterungen haben, beschäftigen wir die Tiere", betont Tierpflegerin Sonja Hölscher, die ihre Schützlinge auch in der publikumslosen Zeit Kunststückchen aufführen lässt. „Das machen wir ja nicht nur unseren Zuschauern zuliebe, sondern um die Tiere sinnvoll zu beschäftigen und ihre Sinne zu schulen", erläutert sie. Die Coronazeit bietet aber durchaus Gelegenheit, andere Dinge zu trainieren, die vielleicht nicht so spektakulär für Besucher sind. „Wir haben in den vergangenen Wochen recht oft geübt, dass die Seehunde freiwillig ins Abtrennbecken gehen", nennt Hölscher ein Beispiel für eine Fertigkeit, die im Falle eines Falles etwa medizinische Behandlungen erleichtern.

> **„Im Affenhaus merkt man, dass die Bartaffen deutlich schneller neugierig an die Scheibe gehen, wenn sich die Tierpfleger nähern. Sie suchen offensichtlich den Kontakt."**
>
> Achim Johann, Zoodirektor

Was die Einschätzung der Dscheladas angeht, die in zwei großen Haremsgruppen im Naturzoo leben, gehen die Einschätzungen der Verantwortlichen etwas auseinander. „Die Dscheladagruppen sind so groß, dass es für ihr Zusammenleben wenig Relevanz haben dürfte, ob Besucher da sind oder nicht", meint Zoodirektor Johann. Die Tierpflegerinnen Sonja Hölscher und Mona Große Jäger haben dagegen beobachtet, dass die Blutbrustpaviane im Lockdown durchaus sensibler auf Menschen reagieren. „Neulich lief ein auffällig gekleideter Jogger auf der anderen Seite des Zauns durch den Bentlager Wald", berichten Hölscher und Große Jäger, „da erhob sich in der Affengruppe plötzlich großes Geschrei.

Insgesamt hat sich im jetzigen zweiten Lockdown aber eine gewisse Coronaroutine eingespielt. „Im Frühjahr war noch vieles ungewohnt und wir mussten uns für alle möglichen Situationen Lösungen ausdenken", erinnert sich Achim Johann. Im Herbst sei man da schon einige Schritte weiter und dementsprechend ruhiger. „Wir haben auch unser Personal komplett an Bord und bislang gab es – toi, toi, toi! – auch noch keine Coronaproblematik", sagt der Direktor. Gespart werde an den Personalkosten nicht, von Kurzarbeit war bislang keine Rede. „Wenn wir irgendwo Zeit einsparen, weil wir zum Beispiel ohne Publikum nicht ganz so viel Wert auf ein nach außen wirkendes gepflegtes Erscheinungsbild legen müssen, investieren wir die Ressourcen in die noch bessere Versorgung der Tiere", betont Johann.

Auch wenn der Betrieb somit ganz normal weiterläuft, freuen sich alle Naturzoo-Beteiligten darauf, hoffentlich bald wieder für Besucher öffnen zu dürfen. „Eine gewisse Zeit mag es ja in Ordnung sein, wenn wir keine Zuschauer haben", meint auch Sonja Hölscher. Letztlich freue sie sich aber darauf, wenn alles wieder seinen normalen Gang gehen könnte in Rheines Tierpark.

Bluesnote sagt Konzert ab

RHEINE. Die Hoffnung stirbt bekanntermaßen zuletzt. Die Bluesnote hatte gehofft, ihr Jahresabschlusskonzert mit der Henrik Freischlader Band doch noch am 5. Dezember in der Stadthalle Rheine zu präsentieren. Ein entsprechendes Hygienekonzept wurde durch die Stadthalle erarbeitet. Leider ist aufgrund der momentanen Coronavorgaben eine Durchführung des Konzerts nicht mehr möglich. Das ist umso bedauerlicher, da die Henrik Freischlader Band am 4. Dezember ihr brandneues Studioalbum „Missing Pieces" herausbringt. Da wäre es natürlich schön gewesen, die Konzertpremiere mit dem neuen Material in Rheine auf die Bühne zu bringen. Aber es gibt auch eine gute Nachricht, die die Bluesfans ein wenig beruhigen wird. Mit dem Management der Henrik Freischlader Band wurde direkt ein Nachholtermin vereinbart. Das Konzert im Rahmen der Missing Pieces Tour 2021 wird am Samstag, 4. Dezember 2021 im Hypothalamus stattfinden.

Literarische Bühne Rheine spendet für Bildung in Nepal

600 Euro für unterpriviligierte Kinder

RHEINE. „Machen wir das Beste draus" – dieser in der Pandemie gewiss oft gehörte Satz könnte auch über dem Termin stehen, zu dem jetzt Vertreter der Literarischen Bühne Rheine und der Vorstand der Hilfsorganisation SWAN Deutschland zusammentrafen. Ging es doch um die Übergabe einer Spende des Vereins an die in Rheine ansässige Hilfsorganisation, die sich seit Jahren für eine nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation in Nepal, einem der ärmsten Länder der Welt, einsetzt.

Gabriele Murmurachi (r.) übergibt die Spende an Dr. Barbara Dyckhoff-Karki (l.) und Bernd Pott.

So konnte die SWAN-Vorsitzenden Dr. Barbara Dyckhoff-Karki und Bernd Pott einen Scheck über 600 Euro entgegennehmen, den Gabriele Murmurachi im Namen der Literarischen Bühne überreichte. Sie erläuterte auch den angesprochenen Zusammenhang zur gegenwärtigen Corona-Krise: „Wie die meisten Kulturschaffenden mussten auch wir im laufenden Jahr auf sämtliche öffentlichen Auftritte verzichten, sodass die für Organisatorisches bereitgehaltenen Rücklagen nicht in Anspruch genommen wurden. Für uns als gemeinnütziger Verein war daher klar, dass wir die Beträge sozialen Zwecken zur Verfügung stellen wollten." Als Grundsatz gelte, mit Vorzug im heimischen Raum und vor allem im kulturellen Bereich wirksam zu werden. Dem habe der Verein Literarische Bühne Rheine bereits vor einigen Jahren mit einem Spendenbeitrag zur Verlängerung der Morrien-Ausstellung entsprochen. Mit der Zuwendung an SWAN (Social Assoziation of Welfare Nepal) werde unter anderem die Bildung und Förderung häufig unterprivilegierter Kinder unterstützt. Mit Hilfe der Spende werden Bücher und einige Möbel in einer Schulbibliothek in einem „Gymnasium" im mittleren Westen des Landes angeschafft. Auf diese Schule gehen rund 250 Schülerinnen und Schüler – ein Alleinstellungsmerkmal dieser Schule ist die Integration von 35 blinden Schülern in den Regelunterricht. Die Schüler in Nepal leiden sehr stark an den Pandemiefolgen, da in den staatlichen Schulen seit März 2019 kein Unterricht mehr stattfindet. SWAN Deutschland stellt sicher, dass alle Spenden zu 100 Prozent in Nepal ankommen.

| www.swan-ev.de

EV MV
Black Week
vom 23. bis zum 28. November 2020!
Hier freie Werbefläche sichern!
Attraktive Anzeigen-angebote!
Für nähere Informationen oder ein Beratungsgespräch steht unser Team für gewerbliche Anzeigen gerne zur Verfügung.
Münsterländische Volkszeitung:
05971 / 404-265
anzeigen@mv-online.de
Emsdettener Volkszeitung:
02572 / 9560-61 oder -62
anzeigen@ev-online.de
mv-online.de ev-online.de